



# Bericht über die Haushaltslage 2023

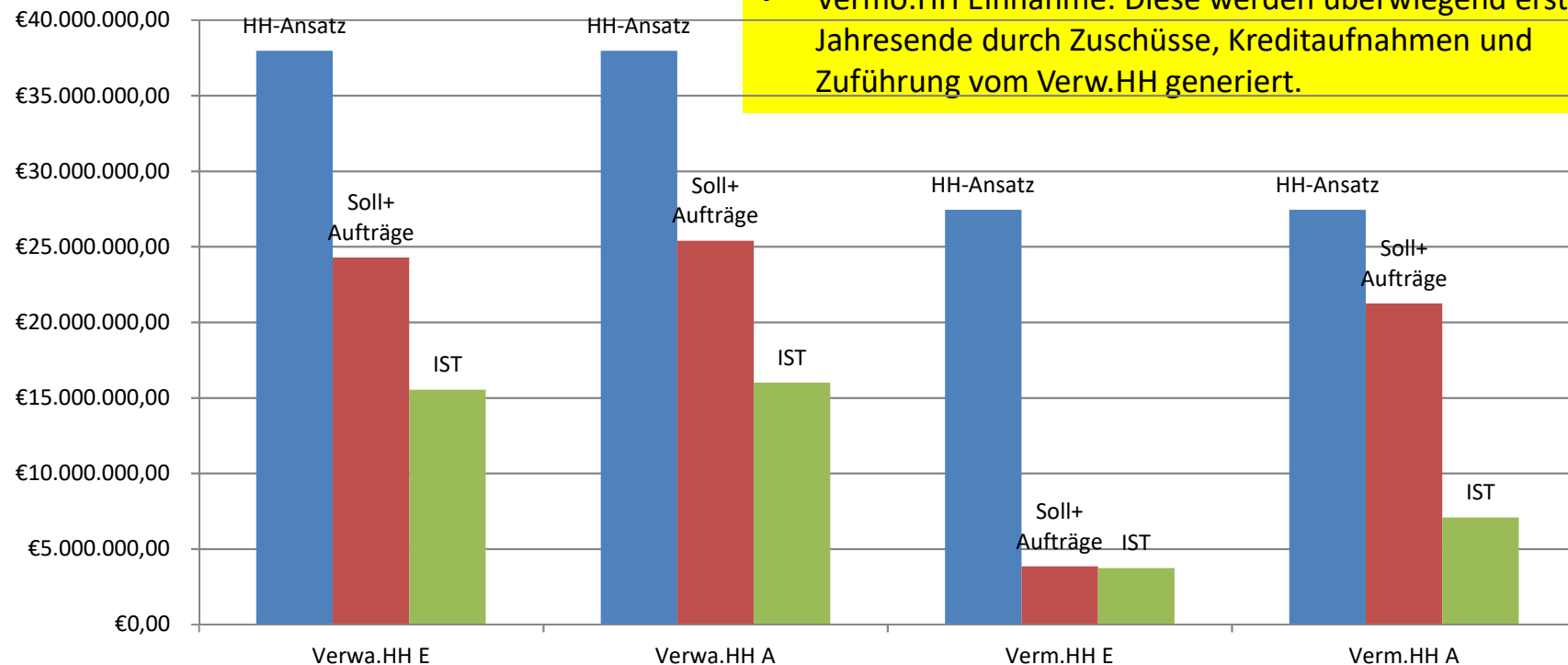
im Ausschuss für  
Finanzen, Wirtschaft und Digitales  
am 18.07.2023

Stand Haushaltszahlen 05.07.2023



# Gesamthaushalt

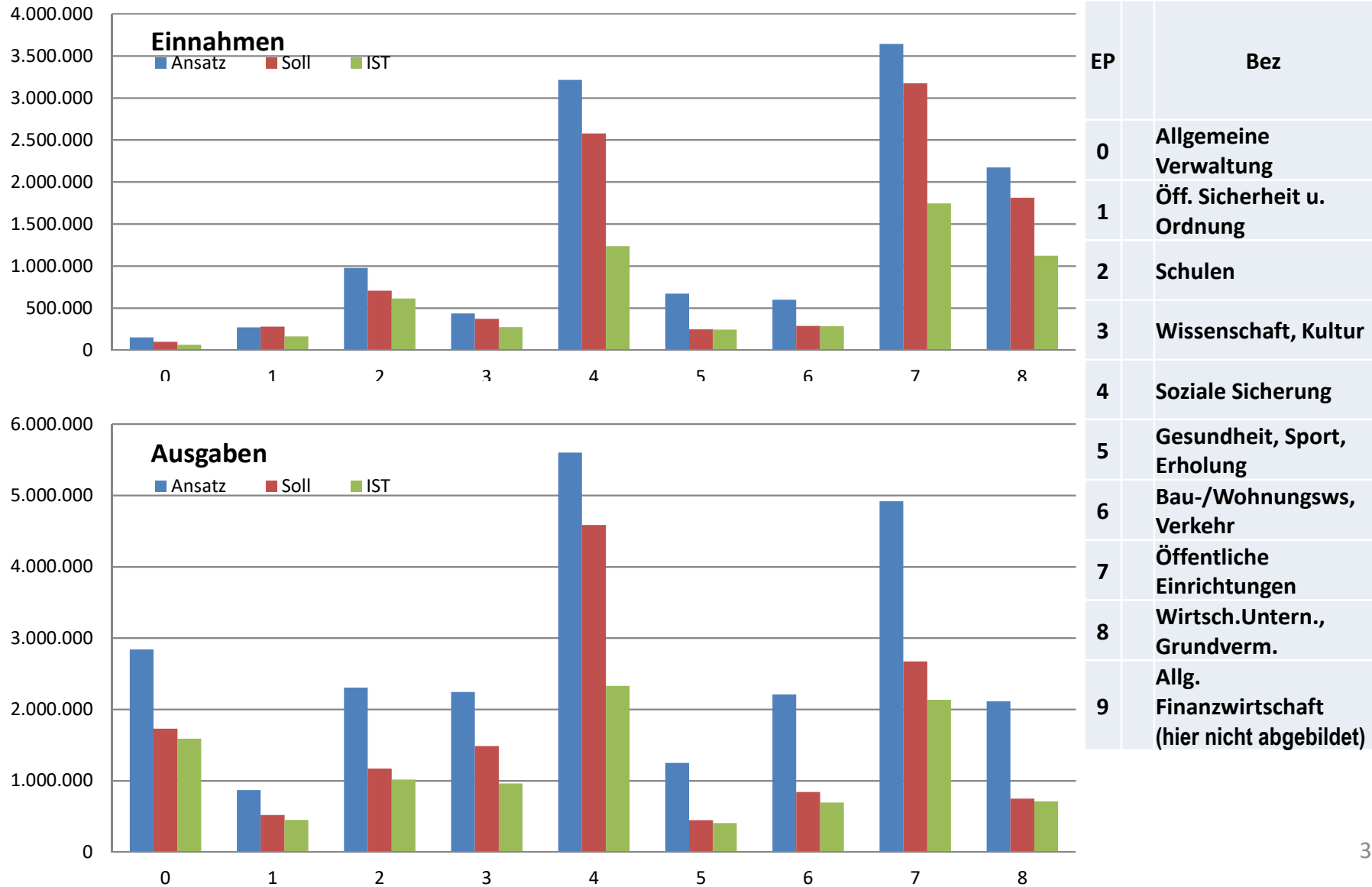
- Soll + Aufträge: Darin sind Anordnungen enthalten, die erst im Laufe des Jahres tatsächliche Einnahmen / Ausgaben auslösen, jetzt aber schon bekannt sind.
- IST = derzeitige tatsächliche Einn. / Ausg.
- Vermö.HH Einnahme: Diese werden überwiegend erst am Jahresende durch Zuschüsse, Kreditaufnahmen und Zuführung vom Verw.HH generiert.



Haushalts-Art	Verwaltung Einnahme	Verwaltung Ausgabe	Vermögen Einnahme	Vermögen Ausgabe
HH-Ansatz	37.958.200,00 €	37.958.200,00 €	27.440.200,00 €	27.440.200,00 €
Soll+ Aufträge	24.288.798,61 €	25.403.116,49 €	3.852.300,77 €	21.243.283,12 €
IST	15.540.807,36 €	15.999.739,46 €	3.731.580,65 €	7.082.118,22 €
% Soll zu Ansatz	63,99%	66,92%	14,04%	77,42%
% Ist zu Ansatz	40,94%	42,15%	13,60%	25,81%

# Betrachtung nach Aufgaben

## (Verwaltungshaushalt)



# Gegenseitige Deckungskreise über den ganzen VerwHH

Bezeichnung	Nr.	betrifft	Haush. Ansatz	Verfügt	Verf. %
Personalkosten	1400	Grp. 4	7.486.500	3.681.129	49,17%
Unterh. Grundst./Gebäude	1500	Grp. 50,51	2.037.100	983.603	48,28%
Stadtgärtnerei	1502	Grp. 5002,5102, UA 58,59,7710.5200-6580	181.800	71.694	39,44%
Kosten IT	1522	Grp. 5202, 0601.52-658	171.900	101.662	59,14%
Mieten Grundstücke	1530	Grp. 5300	648.300	603.678	93,12%
Mieten Kopierer	1532	Grp. 5321	19.700	10.768	54,66%
Bewirtschaftungskosten	1540	Grp. 54	1.021.700	702.499	68,76%
Fahrzeughaltung	1550	Grp. 55	216.400	117.135	54,13%
Steuern, Versicherungen	1640	Grp. 640,641	306.500	266.270	86,87%
KiTa BayKiBiG u Defizitausgl	1704	Grp. 7004,7005	4.810.700	4.121.435	85,67%

# Gegenseitige Deckungskreise in einzelnen Unterabschnitten im VerwHH

Bezeichnung	Nr.	betrifft	Haush. Ansatz	Gesamt Soll	% Ist zu Ans.
Allgemeine Verwaltung etc.	2000	UA 0,110,3219,3602,3604,73,79,810,813,818,870	705.000	393.530	47,96%
Feuerwehren, Kat.schutz, Rettung	2130	UA 13,14,16	72.200	47.524	65,42%
Schulen	2215	UA 2110,2150,2155	116.700	76.513	52,65%
SBET, OGS, Mensa, Schulsozarb.	2216	UA 2151-2154	131.400	77.363	54,41%
Museum Wald und Umwelt	2321	UA 321,3603	39.200	24.910	62,97%
Heimat, Kultur, Bildung	2340	UA 33,34,350,355,365,37	93.300	46.662	48,30%
Stadtbücherei	2352	UA 352	30.600	21.319	69,55%
Soziales, Obdachlose	2430	UA 431,433,435,4391,54	64.100	21.277	30,35%
Familie, Kinder, Jugend	2460	UA 439,460,47	41.800	7.944	17,15%
KiTa's	2464	UA 464	10.900	4.731	41,55%
Sport	2560	UA 55,56	14.800	2.862	19,02%
Hallenbad	2570	UA 570	649.600	222.870	32,89%
Familienbad Klostersee	2571	UA 571	10.500	8.549	48,34%
Bauverwaltung	2600	UA 6000,6001,6002,6100,6150	500.700	142.433	22,36%
Straßen, Parkpl., Wasserlf., Nahverk.	2630	UA 63,67,68,69,78,793,871	129.600	122.134	59,80%
Abwasserbeseitigung	2700	UA 70	438.000	220.841	41,65%
Abfallbeseitigung	2720	UA 72	353.000	277.275	47,22%
Bestattungswesen	2750	UA 75	74.800	39.205	45,24%
Bürgerhaus, Plakattafeln	2760	UA 76	11.900	5.922	44,60%
Bauhof, Gärtnerei	2770	UA 77	39.400	10.630	26,76%
Wasserversorgung	2815	UA 815	614.100	258.423	39,09%
Energiezent. Schule/Hallenbad	2817	UA 817	228.300	140.218	60,38%
Grundvermögen	2880	UA 36,62,855,88	15.000	58.586	390,57%

# überplanmäßige Ausgaben

...über 10.000 €, ohne Deckungskreis:

HHSt. 0340.6410 – Steueramt, Zinsen aus GewSt.-Erstattung

Ansatz: 2.500 €, bisher verfügt 16.241 €, über Plan: 13.741 €

HHSt. 1301.9351 M3 – Neue Drehleiter FW Ebersberg

Ansatz 845.000 €, bisher verfügt 874.867 €, über Plan: 29.867 €

HHSt. 5600.9500 M500 – Neue Umkleiden Waldsportpark

Ansatz 2 Mio. €, bisher verfügt 2,151 Mio. €, über Plan: 151.000 €

HHSt. 6300.9500 M537 – Neugestaltung Marienplatz

Ansatz Null, bisher verfügt und somit über Plan: 101.190 €

# Gegenseitige Deckungskreise gesamt:

Haushaltsansätze gesamt: 21.285.500 €

darauf verfügt (Soll): 12.891.593 € / 60,57%

darauf verfügt (Ist): 9.568.508 € / 44,95%

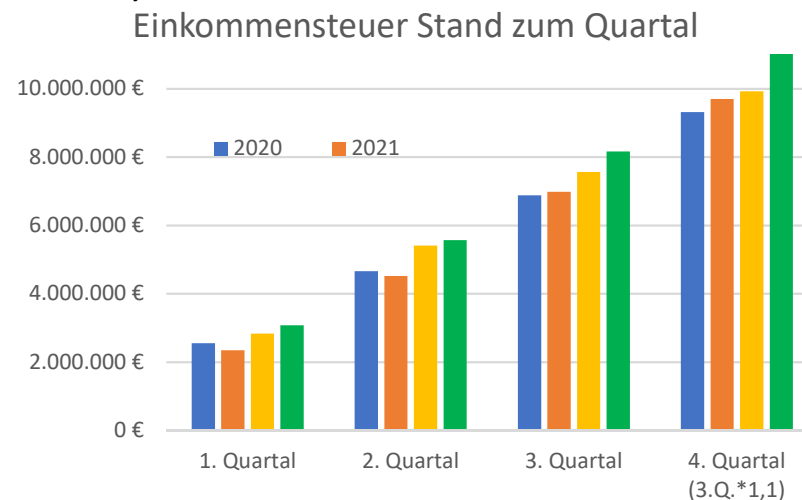
# **Die Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und Steuerbeteiligungen**



# Beteiligung Einkommensteuer

(Qu. 3 + 4 / 2023 geschätzt)

Einkommensteuer	2020	2021	2022	2023
Abr. 4. Qu. Vorj.	-21.506 €	-65.047 €	57.999 €	456.845 €
1. Quartal	2.575.046 €	2.407.299 €	2.775.018 €	2.613.518 €
2. Quartal	2.100.302 €	2.177.149 €	2.574.377 €	2.494.723 €
3. Quartal	2.221.325 €	2.466.417 €	2.152.174 €	2.600.000 €
4. Quartal (3.Q.*1,1)	2.443.457 €	2.713.058 €	2.367.391 €	2.860.000 €
Summe	9.318.624 €	9.698.876 €	9.926.959 €	<b>11.025.086 €</b>
Ansatz 9000.0100	9.899.000 €	9.417.000 €	9.855.000 €	<b>11.598.000 €</b>
Differenz	-580.376 €	281.876 €	71.959 €	<b>-572.914 €</b>



Die hohe Nachzahlung für das 4. Quartal 2022 war bereits im Haushaltsansatz berücksichtigt. Die Beteiligungen für die ersten beiden Quartale blieben deutlich unter den Erwartungen (je Qu. 2,785 Mio. €) zurück.

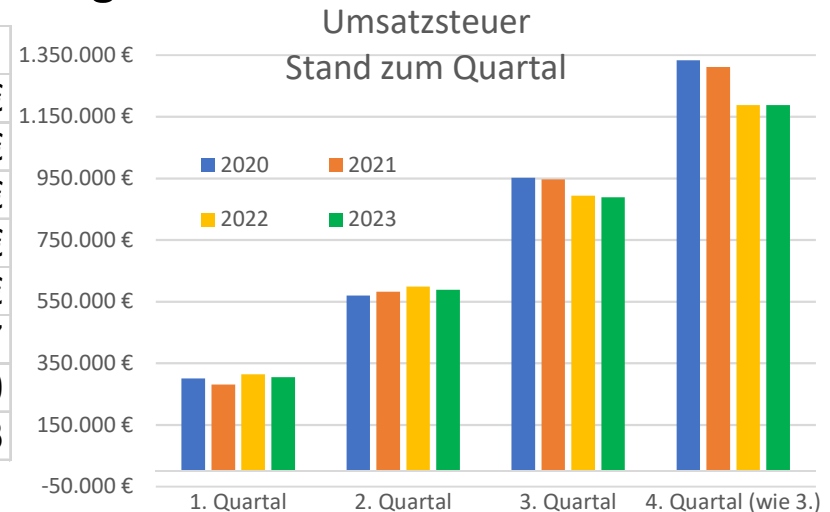
Die Kämmerei geht aufgrund der allgemein steigenden Lohnentwicklung davon aus, dass im 3. Quartal ein Ergebnis in etwa wie im 2. Quartal erreicht werden kann. Das 4. Quartal beläuft sich wie immer auf das 1,1 fache des 3. Quartals.

Insgesamt wird das Ergebnis in 2023 wohl um ca. 572.000 € unter dem erwarteten Ansatz von 11,598 Mio. € bleiben. Dies wird jedoch durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer kompensiert.

# Beteiligung Umsatzsteuer

ausstehende Quartale geschätzt

Umsatzsteuer	2020	2021	2022	2023
Abr. 4. Qu. Vorj.	-15.180 €	-13.175 €	11.981 €	3.423 €
1. Quartal	315.541 €	293.572 €	301.778 €	301.598 €
2. Quartal	269.042 €	301.836 €	284.829 €	283.366 €
3. Quartal	382.005 €	364.417 €	294.732 €	300.000 €
4. Quartal (wie 3.)	382.005 €	364.417 €	294.732 €	300.000 €
Summe	1.333.413	1.311.067	1.188.052	1.188.387
Ansatz	1.100.000	1.255.000	1.110.000	1.206.000
Differenz	233.413	56.067	78.052	-17.613



Die Beteiligung in den ersten beiden Quartalen lag etwa so hoch wie im Vorjahr bzw. im Rahmen des für 2023 erwarteten.

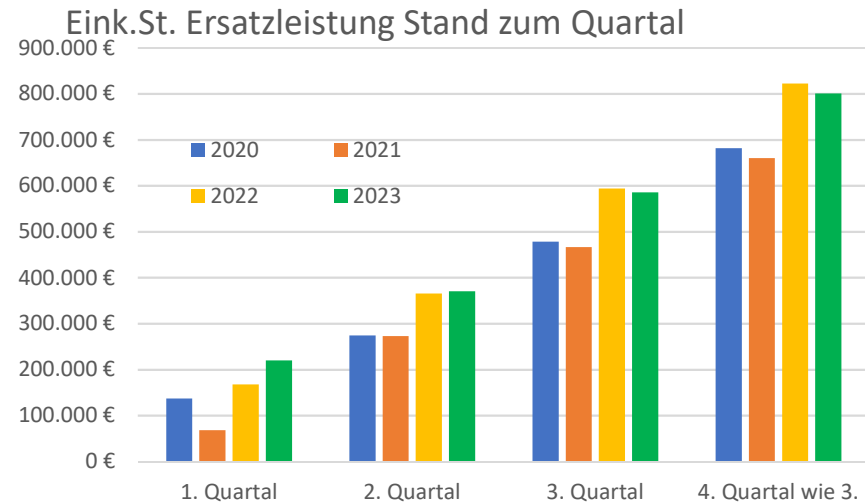
Für die Folgequartale wird dies in etwa ebenso vermutet, so dass die veranschlagte Jahressumme (1,206 Mio. €) wohl fast erreicht wird.

Insgesamt ist jedoch wie in der Steuerschätzung prognostiziert ein rückläufiges Ergebnis seit 2020 zu verzeichnen.

# Einkommensteuer-Ersatzleistung

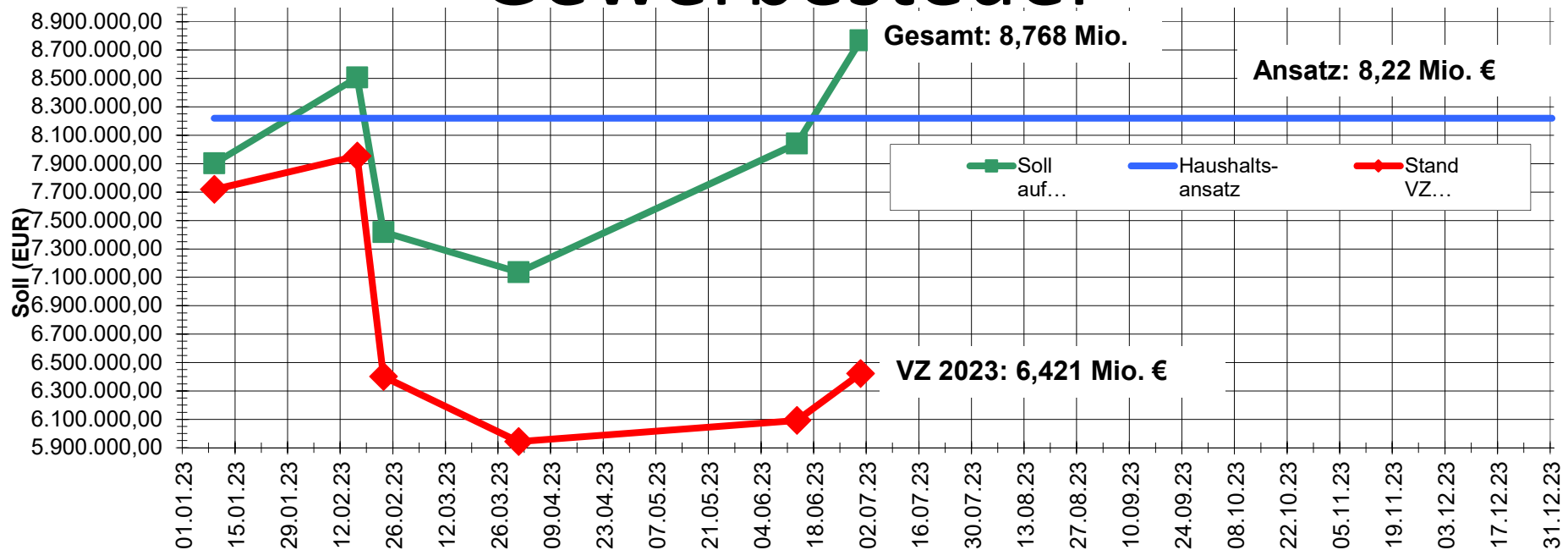
nach Art. 1 b FAG; 26,08 % des Landesanteils an der Umsatzsteuer nach Schlüssel Eink.St. (§ 2 GFRG)  
ausstehende Quartale geschätzt

Eink.St.Ersatz	2020	2021	2022	2023
Abr. 4. Qu. Vorj.	-1.311 €	-32.363 €	-4.893 €	13.751 €
1. Quartal	138.048 €	100.596 €	172.457 €	206.338 €
2. Quartal	137.492 €	204.284 €	197.651 €	150.559 €
3. Quartal	203.877 €	193.925 €	228.425 €	215.000 €
4. Quartal wie 3.	203.877 €	193.925 €	228.425 €	215.000 €
Summe	681.983 €	660.367 €	822.065 €	800.648 €
Ansatz	731.000 €	702.000 €	767.600 €	874.000 €
Differenz	-49.017 €	-41.633 €	54.465 €	-73.352 €



Vor allem das Aufkommen im 2. Quartal lag deutlich unter den Erwartungen (je Qu. ca. 218.000 €). Die Ergebnisse im 3. und 4. Quartal waren jedoch in den Vorjahren zumeist besser. Für das gesamte Haushaltsjahr ist jedoch zu erwarten, dass das Ergebnis um ca. 73.000 € schlechter ist als erwartet.

# Gewerbesteuer



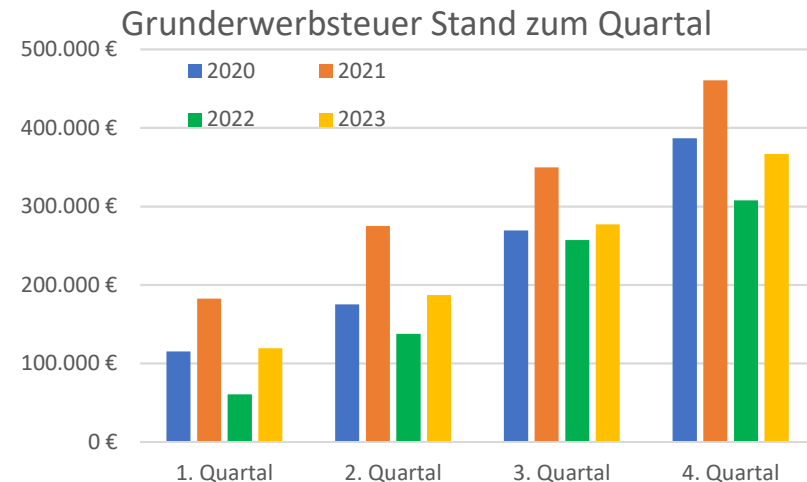
Im Februar / März kam es zu größtenteils erwartetem Wegfall von ca. 2 Mio. € Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2023 (zwei große bisherige Steuerzahler). Auf der anderen Seite sind teilweise erhebliche Nachzahlungen bei anderen Firmen für Vorjahre zu verzeichnen, so dass das Gesamtaufkommen (Soll, grüne Linie) derzeit um fast 550.000 € (Stand 18.07.: 568.000 €) über dem in der Planung hohen Ansatz von 8,22 Mio. € liegt. Die Kämmerei geht aufgrund des bisherigen Trends derzeit davon aus, dass das Aufkommen weiter bis auf 8,9 Mio. € steigt – Überraschungen vorbehalten.

Anlass zur Sorge bereitet das mit 6,4 Mio. € niedrige Vorauszahlungsaufkommen für 2023 (rote Linie), das auch die Basis für die Erwartungen der Folgejahre legt. Aus den hohen Nachforderungen aus Vorjahren resultiert also in Summe kein Anstieg der Vorauszahlungen; dies ist durch einschlägige Messbescheide belegt. Die Verwaltung vermutet aufgrund der hohen Inflation eine zurückhaltende Gewinnprognose für 2023 der Unternehmen.

# Grunderwerbsteuer

(ausstehende Quartale geschätzt)

Grunderwerbst.	2020	2021	2022	2023
Abr. 4. Qu. Vorj.	0 €	0 €	0 €	0 €
1. Quartal	115.228 €	182.369 €	60.523 €	119.271 €
2. Quartal	59.905 €	92.613 €	77.048 €	67.625 €
3. Quartal	94.173 €	74.456 €	119.549 €	90.000 €
4. Quartal	117.562 €	110.939 €	50.516 €	90.000 €
Summe	386.868 €	460.377 €	307.636 €	366.896 €
Ansatz	400.000 €	400.000 €	450.000 €	400.000 €
Differenz	-13.132 €	60.377 €	-142.364 €	-33.104 €



Der Anteil an der Grunderwerbsteuer (3/7 aus 8/21 aus 3,5% des Kaufpreises, Art. 8 BayFAG) wird monatlich aus den Ergebnissen des Vormonats überwiesen.

Der starke Anstieg in 2021 und Rückgang in etwa auf das Niveau von 2020 ist unter anderem dadurch bedingt, dass die Beteiligung für Dezember 2021 – ca. 40.000 € - irrtümlich auf das Haushaltsjahr 2021 statt korrekt 2022 gebucht wurden.

Der weitere Grundstücksverkauf in Hörmannsdorf Nord ist in der Prognose für das 3. und 4. Quartal berücksichtigt.

Nach Einschätzung der Kämmerei wird der Haushaltsansatz jedoch um ca. 33.000 € unterschritten werden.

# Zusammenfassung

in Mio. €	Haushalts- ansatz	Voraussichtl. Ergebnis	Diff.
Einkommensteuer	11,598	11,025	-0,573
Umsatzsteuer	1,206	1,188	-0,018
Eink.st.ersatz	0,874	0,865	-0,009
Gewerbesteuer	8,220	8,900	0,680
Grunderw.steuer	0,400	0,367	-0,033
<b>Summe</b>	<b>22,298</b>	<b>22,345</b>	<b>0,047</b>

**Nach dem derzeitigen Stand  
sollte das Gesamtaufkommen  
um 47.000 €  
höher sein  
als im Haushaltsplan angesetzt.**



Stand bei den Großprojekten

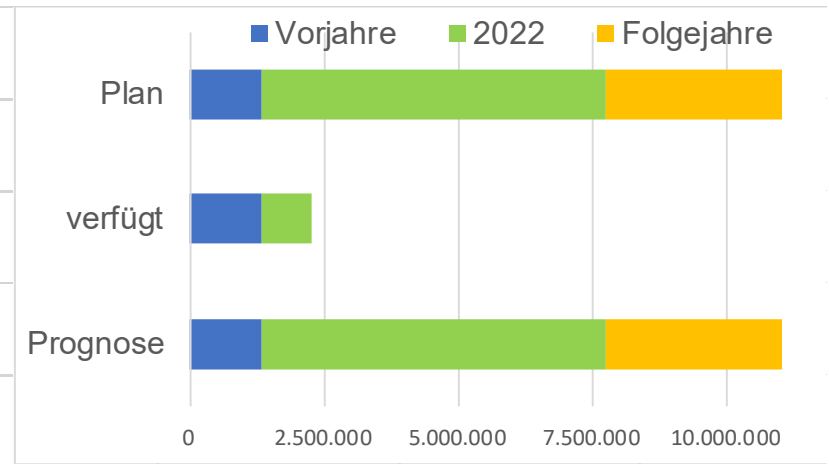
# Schule & KiTa Oberndorf

## Generalsanierung und Turnhalle

HHSt. 2100.9400M700 / 4642.9400M700 (DMS 621-03)



	Vorjahre	2023	Folgejahre	Gesamt
Plan	1.337.000	6.400.000	5.600.000	13.337.000
verfügt	1.337.000	933.651	0	2.270.651
Prognose	1.337.000	6.400.000	5.821.000	13.558.000
Zuwendg.	0	500.000	2.500.000	3.000.000



Kosten lt. Kostenberechnung vom 29.07.2021: 10.708.820,15 €

Voraussichtliche tats. Kosten Stand 30.06.2023: 13.558.064,81 €

Kostenmehrung: 2.849.244,66 € / 26,61%

Die in Aussicht gestellten Zuwendungen im Einzelnen:

Schule Oberndorf - FAG: 1.685.000 €

Kinderhaus – FAG: 975.000 €

Kinderhaus – Sonderinv.prog.: 340.000 €

Wie bekannt ist die Turnhalle nicht förderfähig.

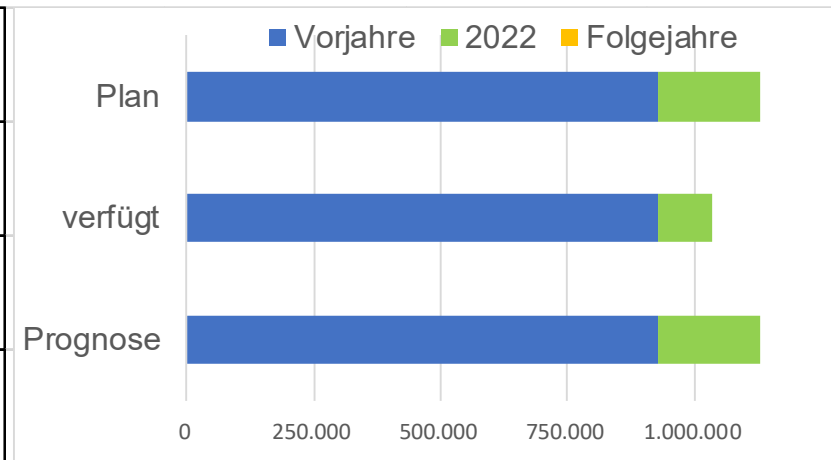


# Museum Wald und Umwelt bauliche Wiederherstellung

HHSt. 3211.9400



	Vorjahre	2023	Folgejahre	Gesamt
Plan	930.377	200.000	0	1.130.377
verfügt	930.377	103.123	0	1.033.500
Prognose	930.377	200.000	0	1.130.377



Die letzten Rechnungen werden in den nächsten Wochen erwartet.

Die Wiederherstellungskosten sind durch die Versicherungsleistung in etwa gedeckt.

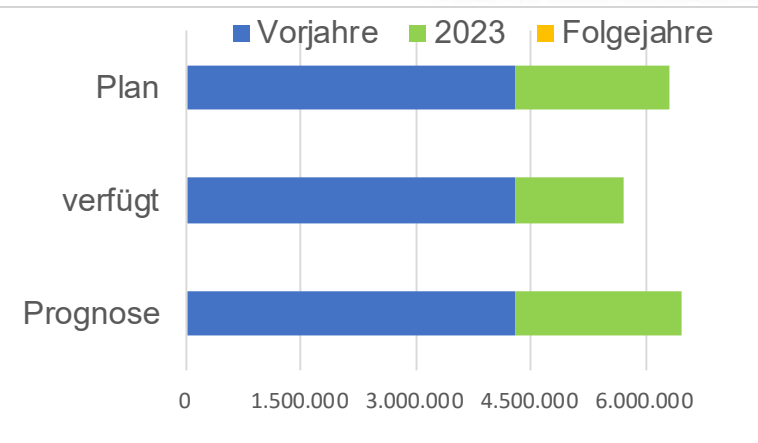
# Waldsportpark

## Neubau Kabinen- / Umkleidetrakt

HHSt. 5600.9500M500 – DMS 626-29



	Vorjahre	2023	Folgejahre	Gesamt
Plan	4.308.000	2.000.000	0	6.308.000
verfügt	4.308.000	1.398.909	0	5.706.909
Prognose	4.308.000	2.160.000	0	6.468.000
Zuwendg.	26.000	49.000	0	94.000



Kosten lt. Kostenberechnung vom 13.04.2021: 4.373.971,44  
 Kosten lt. letzter Kostenverfolg. vom 15.01.2023: 5.450.089,19  
 Mehrung: 1.076.117,75 (+24,6 %)

Die Differenz zwischen Kostenverfolgung mit 5,45 Mio. und gebuchten Kosten von 6,46 Mio. € liegt in den Mehrkosten für Vorplanung, Abbruch etc. begründet.

Von der Regierung von Obb. wurde eine FAG-Förderung aufgrund der Nutzung des Waldsportparks für den Schulsport in Höhe von 94.000 € in Aussicht gestellt.

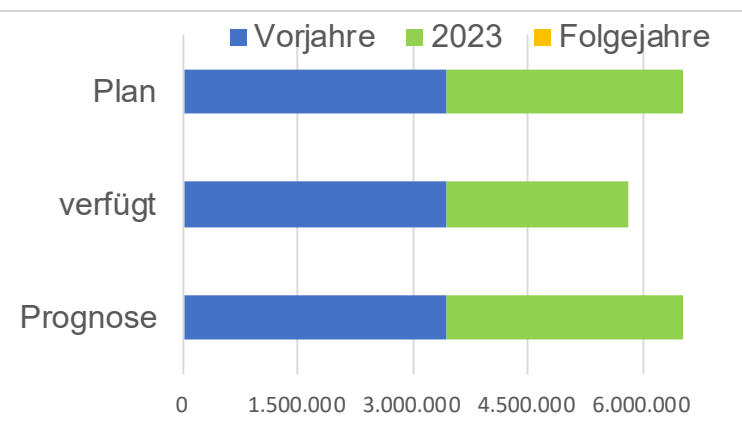
# Hallenbad Sanierung

HHSt. 5700.9400M502 – DMS 622-19

Beträge ohne USt.-Anteil auf 52,6 % der Kosten



	Vorjahre	2023	Folgejahre	Gesamt
Plan	3.440.000	6.535.000	0	9.975.000
verfügt	3.440.000	2.374.939	0	5.814.939
Prognose	3.440.000	6.000.000	0	9.440.000
Zuwendg.	343.000	126.000	731.000	1.200.000



Kostenschätzung 2019: 7.107.195,65  
 Kostenschätzung final 03/2021: 8.665.293,70  
 Kostenschätzung Stand 03.07.2023: 11.304.424,36  
 (jeweils Brutto) – Mehrung: 2.639.130,66 / +30,45%

Die Regierung von Oberbayern hat am 30.07.2021 den vorzeitigen Baubeginn genehmigt und eine FAG-Zuwendung in Höhe von 1,2 Mio. € in Aussicht gestellt (Haushaltsmitteleinplanung).

# Schätzung Zuführung VWH=>VMH

Die Kämmerei geht davon aus, dass in Summe im Verwaltungshaushalt die tatsächlichen Ausgaben ein wenig unter den geplanten Haushaltsansätzen bleiben.

Ebenso sind wie vorher ausgeführt, in Summe etwa die gleichen Steuereinnahmen / Beteiligungen zu erwarten, wie geplant.

Die geplante Zuführung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,84 Mio. wird deshalb voraussichtlich erreicht, jedoch auch nicht erheblich übertroffen werden.

## Voraussichtliches Investitionsvolumen am Jahresende und benötigte Kreditaufnahme

in EUR	Haushaltsplan	Stand derzeit (informell)	Jahresende geschätzt
VermögensHH Ausgaben	27.440.500	8.260.183	27.000.000
Einnahmen			
ohne UA 910 FinanzHH	7.545.900	3.852.301	7.550.000
./.. Zuführung v. Verw.HH.	1.848.300	0	1.800.000
./.. Rücklagenentnahme	1.085.600	0	1.085.000
= Kreditneuaufnahme	16.960.700	4.407.883	16.565.000

# Schätzung Neuverschuldung

Nach dem derzeitigen Stand wird die Kreditermächtigung in Höhe von 16,96 Mio. € fast gänzlich zur Finanzierung der Investitionen benötigt werden.

Derzeit steht die Kämmerei dazu in Kreditverhandlungen für einen ersten Teilbetrag von 8 Mio. €.

# Zusammenfassung und Fazit



Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt entwickeln sich insgesamt im erwarteten Rahmen



Die bei Planung hoch gegriffene Beteiligung bei der Einkommensteuer wird voraussichtlich nicht erreicht, jedoch durch unerwartete Gewerbesteuer-Nachzahlungen kompensiert.



Nach wie vor müssen 100% der bei der Stadt verbleibenden Investitionskosten durch Kredite finanziert werden.



Es bleibt somit weiterhin kein Spielraum zur Umsetzung nicht zwingend erforderlicher Projekte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.



Im Vermögenshaushalt, also bei den Investitionen, werden etwa  $\frac{3}{4}$  der veranschlagten Ausgabemittel im 2. Halbjahr erwartet (Abr. nach Leistung).



Die bisherige Haushaltsentwicklung verläuft in Summe im erwarteten Rahmen.



Weiterhin sind aus haushalterischer Sicht keine Entwicklungen erkennbar, die eine Nachjustierung der Vorgaben des Haushaltsplanes erfordern würden.



Aus haushalterischer Sicht können somit die Investitionen wie geplant fortgesetzt werden.